



**Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 08.06.2021
– Auszug aus Drucksache 18/16371 –**

**Frage Nummer 21
mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung**

Abgeordnete
**Gisela
Sengl**
(BÜNDNIS
90/DIE GRÜ-
NEN)

Ich frage die Staatsregierung, mit welchem Transportmittel gelangt der Wasserstoff zur Tankstelle nach Mühldorf, wie hoch sind die Kosten für den Transport und wie hoch sind die Wasserstoffkosten pro gefahrenem Bahn-Kilometer?

Antwort des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr

Die Bayerische Eisenbahngesellschaft hat im Vergabeverfahren „Linienstern Mühldorf 2025+“ vorgegeben, dass die Zügeleistungen auf den Linien RB 42 Mühldorf – Burghausen und RB 46 Mühldorf – Passau künftig mit Eisenbahnfahrzeugen zu erbringen sind, die über einen Wasserstoff-Brennstoffzellen-Antrieb verfügen. Das Leistungsvolumen dieser Linien liegt bei rund 1,9 Mio. Zugkilometern pro Jahr.

In der Ausschreibung gibt es keine Vorgaben dahingehend, ob der Wasserstoff örtlich erzeugt oder angeliefert wird und mit welchem Transportmittel etwaig angelieferter Wasserstoff zu befördern ist. Die Entscheidung obliegt dem Eisenbahnverkehrsunternehmen, das den Zuschlag im Vergabeverfahren erhält, oder gegebenenfalls Dritten, die von diesem Eisenbahnverkehrsunternehmen mit der Bereitstellung des Wasserstoffs beauftragt werden.

Das Vergabeverfahren ist noch nicht abgeschlossen. Augenblicklich stehen weder das künftige Eisenbahnverkehrsunternehmen fest, noch inwieweit der benötigte Wasserstoff örtlich produziert oder angeliefert wird. Die Kosten des Wasserstoffs pro Zugkilometer (Energiekosten) und etwaige Transportkosten für den Wasserstoff sind der Staatsregierung daher ebenfalls noch nicht bekannt.